

Tucholsky, Kurt: Nachruf (1912)

1 Gehaßt, weil du Konkursverwalter
2 der Pleitefirma Deutsches Reich,
3 liegst du zerschossen als ein kalter
4 und toter Mann – und Deutschland ist das gleich.

5 Es kostet nichts. In Blutkapiteln
6 erlebten wirs – was kriegt solch Vieh?
7 Den Auslandspaß – ›Nichts zu ermitteln‹:
8 so kämpft der Geist der Monarchie.

9 Gehaßt, weil du Zivilcourage
10 den Herren vom Monokel zeigst –
11 weil du schon Siebzehn die Blamage
12 der Ludendörffer nicht verschweigst . . .

13 Das kann der Deutsche nicht vertragen:
14 daß einer ihm die Wahrheit sagt,
15 daß einer ohne Leutnantskragen
16 den Landsknechtgeist von dannen jagt.

17 So fielst du.
18 Hinter deiner Bahre
19 gehn grinsend, die den Mord gewollt:
20 in Uniform und im Talare
21 der wildgewordne Teutobold.

22 Und wie dein Blut die Steine netzte,
23 da atmet auf das Militär.
24 Es kondoliert, wer grad noch hetzte . . .
25 Du warst der Erste nicht – bist nicht der Letzte.
26 Prost Helfferich!
27 Der kommt nicht mehr.